

Ab 2018 können Einwohner von Münchenbuchsee Solarstrom von Solar-Münchenbuchsee zu attraktiven Konditionen erwerben.

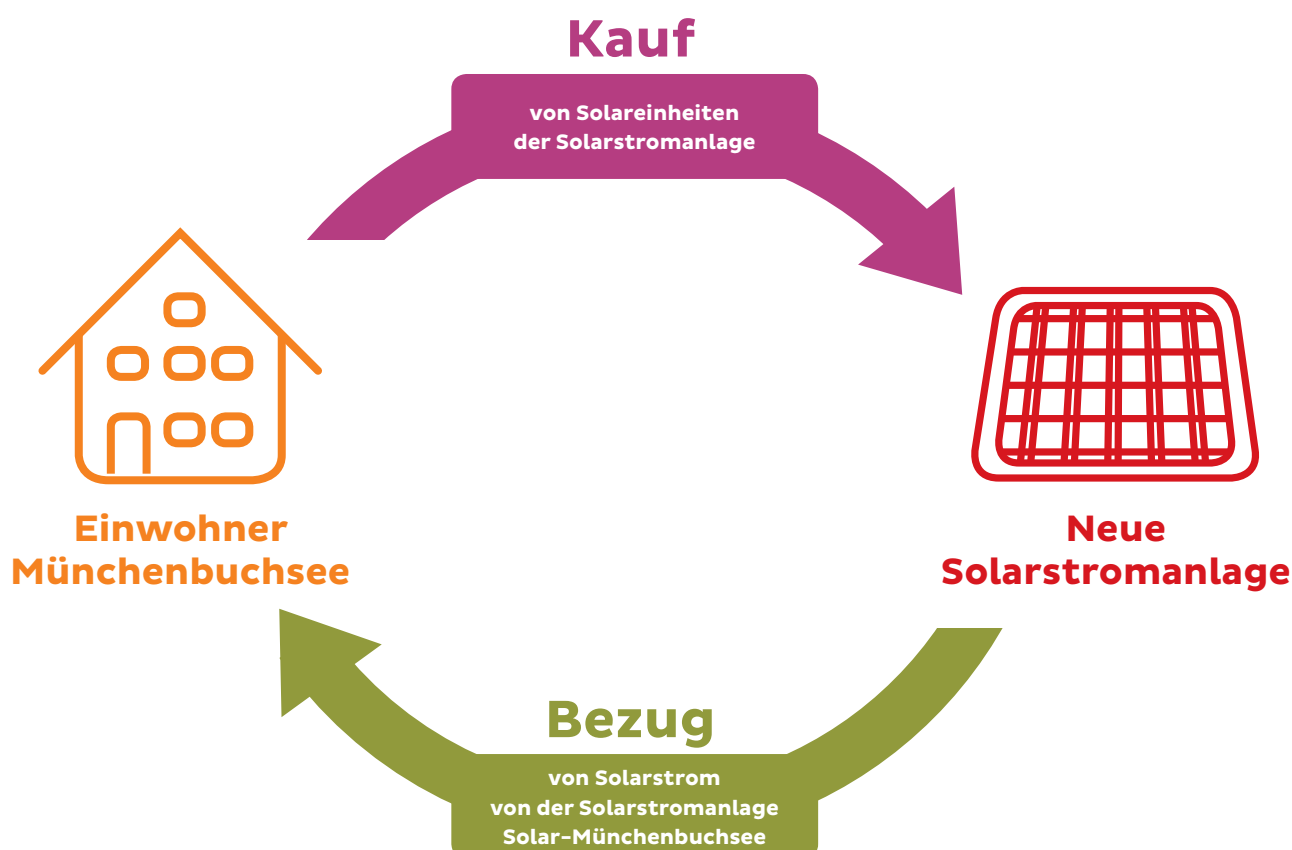
So funktioniert «Solar Münchenbuchsee»

- Sie kaufen eine bestimmte Anzahl Solareinheiten (SE) dieser Solarstromanlage.
- Pro SE erhalten Sie 80 kWh. Dies deckt ca. 5% des Stromverbrauchs einer 3-Zimmer-Wohnung.
- Die EMAG realisiert und betreibt die Solarstromanlage über 20 Jahre.
- Kunden erhalten jährlich eine Gutschrift von 80 kWh/SE Solarstrom auf der Stromrechnung.

Ihre Vorteile

- Sie unterstützen den Bau einer sauberen Solarstromanlage in Münchenbuchsee.
- Sie bezahlen einmalig:
 - ab 8 Solareinheiten à Fr. 255.-
 - ab 4-7 Solareinheiten à Fr. 275.-
 - ab 1-3 Solareinheiten à Fr. 295.-
- Beim Wegzug aus Münchenbuchsee kauft die EMAG Ihre Solareinheit zurück oder Sie können diese an eine anderen Kunden oder andere Kundin übertragen/schenken.

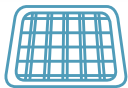
Ab 2018 können Einwohner von Münchenbuchsee Solarstrom vom Dach der Autoverwertungs AG Rupp zu attraktiven Konditionen erwerben.



Energiefluss von der Sonne bis zum Verbrauch



- Die Sonneneinstrahlung in der Schweiz beträgt im Durchschnitt ca. **1000 Watt** pro Quadratmeter.



- Moderne Solarstrom können heute ca. **15% bis 20%** dieser Solarenergie in Strom umwandeln.



- Ein Einfamilienhaus mit 120 Qm Dachfläche kann bei einer Südausrichtung pro Jahr \approx **8000 kWh** produzieren.



- Mit einer Jahreserzeugung von 8000 kWh produziert ein Einfamilienhaus oft **mehr** Strom als es verbraucht.



- Der Betrieb einer **umweltfreundlichen** Solarstromanlage schont das Klima und generiert keine nuklearen Abfälle.



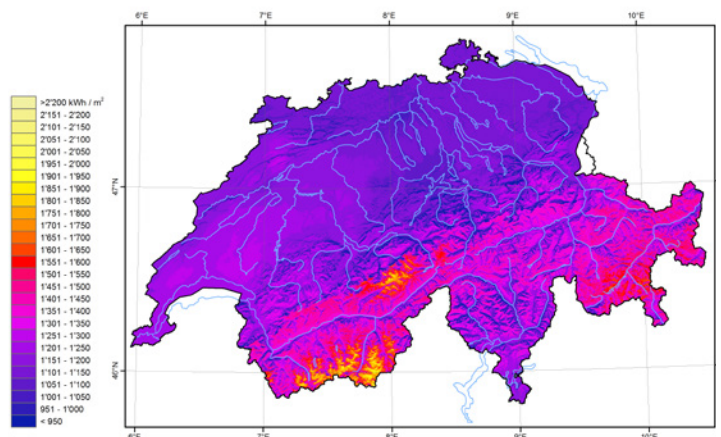
- Die Realisierung von Solarstromanlagen innerhalb der Gemeinde ist oft auch **finanziell attraktiv**.

Das Solarenergiepotenzial in der Schweiz

- swisscleantech schätzt das Solarstrompotenzial in der Schweiz bis 2050 auf 22.7 tWh. Dies entspricht etwa der Stromproduktion aller Kernkraftwerke in der Schweiz im 2015.
- Für die Erzeugung von 22.7 tWh würde eine Photovoltaikfläche von insgesamt 125 km² benötigt. Der schweizerische Gebäudepark wies im 2012 rund 400 km² an Dachflächen auf.
- Dachflächen sind somit nicht der limitierende Faktor für den langfristigen Solarenergieausbau.

Quelle: swisscleantech (2012): Die Entwicklung der Photovoltaik

Yearly sum of Global Horizontal Irradiation (GHI): Switzerland



Source: Meteornorm 7.0 (www.meteornorm.com); uncertainty 6%
Period: 1986 - 2005; grid cell size: 100 m